

INHALT

ERSTER TEIL

Statt eines Vorwortes	VII
I. Der Grad der »Gegenwärtigkeit« des Mittelalters im modernen Gesellschaftsprozeß	1
II. Gesellschaft und Kultur im Übergang von der Spätantike zum Mittelalter	18
1. Alte Strukturen und neue Mächte	18
2. Mensch und Gesellschaft im Übergang	34
3. Die archaische Ganzheit und der archaische Mensch	47
III. Herrenmensch und Leibeigener in der früh- und hochfeudalen Gesellschaft. 6.–11. Jahrhundert	61
1. Grundstrukturen eines neuen Gesellschaftsaufbaus in der archaischen Zeit unserer Kultur. Eine vergleichende Betrachtung von Anfang und Ende.	61
2. Freie und Unfreie. Die abhängigen Unterschichten	67
a) Die Freischicht: liberi, ingenui 67; b) Servitus und servi: Leibeigenschaft 83	
3. Die Herrschicht der vorfeudalen und feudalen Zeit	93
a) Alte und neue Führungsschichten. Voraussetzungen und Grundformen von Adel und Adelherrschaft vom 5./6. bis zum 7./8. Jahrhundert 93; b) Reichs- aristokratie und Schwertadel in der Karolingerzeit – Stammesadel 109	
IV. Die Feudalgesellschaft	126
1. Die Bindung des Adels an den König und das feudale Beziehungsgefüge der Führungsschicht in der Gesellschaft	126
2. Das innere Gesetz von Vasallität und Feudalismus. Selbstverständnis und Ethos des Adels. Archaische Gesellschaftstheorie – Historische Ambivalenz	137
3. Christentum und Kirche im Aufbau der archaisch-feudalen Gesellschaft und Kultur. Die gesellschaftliche Funktion von Mönchtum und Klerus	146
V. Die Verwandlung der archaischen Gesellschaft durch soziale Mobilität und gesellschaftlichen Aufstieg. Die Gesellschaftsstruktur der europäischen Aufbruchsepoche in Deutschland	161
1. Voraussetzungen, Ansätze, Charakter der neuen Bewegung	161

2. Der abhängige Personalverband der »Familia«. Kernzelle der Struktur der Unterschichten – Keimzelle der gesellschaftlichen Mobilität 179
3. Die »adelige Unfreiheit«. Der Aufstieg der Ministerialität in Deutschland . 190

ZWEITER TEIL

4. Die Geburt von Bürgertum und Urbanität. Die »freie Unfreiheit« (Freiheit der Arbeit – Bürgerfreiheit) 212
 5. »Unfreie Freiheit« und bäuerliche Lokalleibenschaft. Die Verbesserung des bäuerlichen Lebensstandards 250
 6. Adelige Oberschicht und Laienkultur im Zeitalter des Aufbruchs. Kaiser und Reich – Herrschaft und Gesellschaft 266
- VI. Ständische Korporation und Repräsentation in einer Gesellschaft der Kritik, der Revolution und des erstarkenden Individualismus 290
1. Das Ende der Expansion und die Sicherung des Besitzstandes in Auseinandersetzung zwischen den neuen Kräften und den alten Mächten. Infrastruktur und Gesamthaltung 290
 2. Ständische Bewegung und korporative Repräsentation. Beschränkung der Herrscherwillkür durch gesellschaftspolitische Willensbildung. Gesellschaft – Kirche – Religion 312
- VII. Der Mensch in der Gesellschaft 336
- Die Frauen – Die Vaganten. Realität – Idealität – Ideologie
- Bibliographie 358
- Register 362
1. Personenregister
 2. Ortsregister
 3. Sachregister